



Herrn
Oberbürgermeister Richrath
Friedrich-Ebert-Platz 1
513733 Leverkusen

Leverkusen, den 04.10.17

FDP Ratsgruppe

Im Rat der
Stadt Leverkusen
Dönhoffstr. 99
51373 Leverkusen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Richrath,

bitte setzen Sie folgenden Antrag noch kurzfristig auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien:

Die Stadt Leverkusen beauftragt ihre Vertreter in der Verbandsversammlung des Zweckverbands VRS folgenden Antrag zu stellen:

Die Mitnahme von Fahrrädern in Bussen und Bahnen im VRS-Tarifbereich ist für Schüler mit Schülerticket und Studierende mit Semesterticket grundsätzlich kostenlos.

Die neu eingeführte Regelung für die o.a. angesprochenen Personengruppen, dass eine Mitnahme von Fahrrädern montags bis freitags erst ab 19:00 Uhr kostenlos möglich ist, wird aufgehoben.

Begründung:

Der Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS) hat die Mitnahme von Fahrrädern für Schüler und Studierende eingeschränkt: Montag bis Freitag ist eine kostenlose Mitnahme erst ab 19:00 Uhr gegeben. Diese Regelung gilt seit dem 1. August 2017 für Schüler mit Schülerticket, seit dem 1. September für Studierende an Fachhochschulen und seit dem 1. Oktober für Studierende an Universitäten mit Semesterticket.

Als Begründung führt der VRS-Sprecher Holger Klein an: „Wir wollen Menschen befördern. Deshalb mussten wir die Mitnahmeregelungen jetzt leider ändern. Bei den Kapazitätsengpässen gab es keine andere Lösung.“ (General-Anzeiger vom 07.06.2017)

Für die FDP-Ratsgruppe geht diese Argumentation an den Bedürfnissen der Menschen vorbei. In einer Zeit, in der Fahrverbote in Städten wegen zu hoher Feinstaub- und Stickoxydwerte drohen, dürfen wir die Fahrradmobilität nicht einschränken. Außerdem leben nicht alle Schüler und Studierenden direkt an Bushaltestellen bzw. werden mit dem ÖPNV nicht direkt zu ihrem Bildungsinstitut gebracht, so dass die Kombination ÖPNV-Fahrrad sich ideal zusammenfügt. Viele Studierende, die in z.B. in Köln oder Düsseldorf ihrem Studium nachgehen, müssen außerhalb der Ballungsräume wohnen und haben daher

die Notwendigkeit, verschiedene Verkehrsmittel zu kombinieren. Da ist eine Einschränkung der Fahrradmitnahme im VRS kontraproduktiv.

Zu verweisen ist hier auf den Tarifbereich des Verkehrsverbundes Rhein-Ruhr (VRR), bei dem die jetzt im VRS-Bereich neu eingeführte „Fahrradregelung“ nicht zum Zuge kommt.

Dr. Monika Ballin-Meyer-Ahrens

Friedrich Busch

FDP-Ratsgruppe